

**Institut für Unterrichts- und Schulentwicklung an der Fakultät  
für Interdisziplinäre Forschung und Fortbildung – IFF  
der Universität Klagenfurt**

Gemäß § 56 UG 2002 und § 41 Teil B der Satzung der Universität Klagenfurt wird ab dem  
Sommersemester 2007 an der Universität Klagenfurt

**der Universitätslehrgang**

**„Psychoanalytic Observational Studies:  
Persönlichkeitsentwicklung und Lernen“**

ingerichtet.

Das Curriculum tritt mit dem ersten Tag des Monats in Kraft, der auf die Kundmachung im  
Mitteilungsblatt der Universität Klagenfurt folgt.

## **1. Bedarfsbegründung**

In allen sozialen Berufen steht die Fähigkeit, eine positive emotionale Beziehung zum/zur Schüler/in, Klient/in oder Hilfesuchenden herzustellen im Mittelpunkt. Erst auf der Basis einer zumindest minimal positiven und vertrauensvollen Beziehung ist es möglich, die Aufgaben des Lehrens und Lernens, des Beratens und Förderns wahrzunehmen. Das Verstehen von Beziehungen ist ein bisher in der Lehrerausbildung und Fortbildung nur wenig berücksichtigter Themenkomplex. Die Vermittlung dieser Kompetenzen erfordert ein erfahrungsorientiertes Lernen das die gesamte Persönlichkeit des Lernenden einbezieht. In einem besonders dafür konzipierten Universitätslehrgang soll diese erfahrungsorientierte Form des Lernens über bewusste und unbewusste Prozesse beim Lernen und Lehren angeboten werden. Der Erwerb praktischen und theoretischen Wissens um psychoanalytische Pädagogik und Beobachtungen sollen helfen, eine verstehende Haltung gegenüber Schüler/innen, Klient/innen und gegenüber ihren eigenen inneren Konflikten einzunehmen und folglich ihre Erziehungs- und Bildungsaufgaben besser wahrnehmen zu können.

Die Psychoanalyse betont, dass ein relevantes Lernen die emotionalen Aspekte des Lehrens und Lernens einbeziehen muss, um eine Persönlichkeitsentwicklung zu fördern. Nur wenn die Neugierde und der Wissensdurst gefördert wird und zugleich die Angst vor Neuem und Unbekanntem ertragen werden kann, ist Lernen möglich. Diese Grundhaltung dem Lernen gegenüber, das die ganze Persönlichkeit betrifft, vermittelt eine Form des lebendigen Wissens. Ein weiteres wesentliches Element des Lernens durch Erfahrung stellt die Fähigkeit des Lehrenden dar, Ängste des Schülers und der Schülerin emotional aufzunehmen, zu verstehen und dem Jugendlichen zu helfen, diese Gefühle bei sich anzuerkennen. Der englische Psychoanalytiker Wilfried Bion hat dafür den Begriff des „Containments“, des Aufnehmens, Verstehens, geistig Verdauens geprägt. Werden Ängste und Gefühle in Bezug auf das Lernen vom Lehrer/in „contained“, so wird sich diese Tatsache sehr förderlich auf den weiteren Lernprozess auswirken. Durch das emotionale Gehalten werden, können neue Potentiale für das Lernen frei werden.

## **2. Zielsetzungen**

Der Lehrgang verfolgt folgende Ziele:

- Soziale Prozesse in Gruppen und Organisationen sehen und beschreiben können.
- Durch die Methode der „teilnehmenden Beobachtung“ Interaktionsprozesse verstehen lernen.

- Die Fähigkeit zur differenzierten Einschätzung von Gruppendynamischen und psychodynamischen Prozessen weiterentwickeln.
- Über die Stärken und Schwächen der eigenen Persönlichkeit in der beruflichen Tätigkeit nachdenken können.
- Die emotionale Situation der Schüler/innen, Klient/innen beim Lernen und ihre Ängste verstehen können. Eine Grundhaltung der Neugierde fördern, sowie helfen, Ängste und Misserfolge konstruktiv zu bewältigen.

### **3. Struktur und Inhalt**

Der **sechssemestrige Universitätslehrgang** umfasst **45 Semesterstunden (SSt.)** (davon sind 15 SSt. theoretische Lehrveranstaltungen, 25 SSt. Beobachtungsschulung und 5 SSt. Reflexion der beruflichen Tätigkeit). Er wird berufsbegleitend in Form von Pflichtseminaren, Arbeitsgemeinschaften und Praxisgruppen in Verbindung mit reflektierenden Praxisberichten durchgeführt.

Der Lehrgang bietet drei unterschiedliche Lernerfahrungen, die methodisch und inhaltlich in den 6 Semestern aufeinander aufbauen und abgestimmt sind. Die einzelnen Lehrveranstaltungen werden einerseits in der Großgruppe und andererseits in Kleingruppen durchgeführt.

#### **A) Theorien**

- zu emotionalen Aspekten des Lehrens und Lernens,
- zu Interaktion in Gruppen,
- psychoanalytischer Zugänge zum Verstehen von professionellen Beziehungen,
- zu psychoanalytischen Entwicklungstheorien,
- zu unbewussten Prozessen in Organisationen und
- zu wissenschaftlichem Arbeiten.

#### **B) Psychoanalytisch-orientierte Beobachtung**

- Beobachtung der Interaktion in der peer-group in der Schule und im Kindergarten;
- Beobachtung der Eltern-Kleinkindbeziehung in der Familie;
- Beobachtung der bewussten und unbewussten Prozesse in Organisationen.

#### **C) Praxisreflexion**

Anwendung des Gelernten im Beruf und Reflexion der eigenen Berufspraxis.

Der Lehrgang sieht folgende **Pflichtlehrveranstaltungen** vor:

Semester	Veranstaltungen	UE	SST	ECTS
<b>1. Semester</b>				
Theorie	Interaktion in Gruppen	30	2	4
Psychoanalytisch - orientierte Beobachtung	Persönlichkeitsentwicklung und Lernen I	30	2	2
Psychoanalytisch - orientierte Beobachtung	Beobachtung der Interaktion in der peer group	45	3	6
Praxisreflexion	Work Discussion Seminar	7,5	0,5	1
Praxisreflexion	Lernprozessreflexion	7,5	0,5	1
<b>2. Semester</b>				
Theorie	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	15	1	2
Theorie	Wissenschaftliches Arbeiten I	30	2	4
Psychoanalytisch - orientierte Beobachtung	Persönlichkeitsentwicklung und Lernen II	30	2	2
Psychoanalytisch - orientierte Beobachtung	Beobachtung der Entstehung der Eltern-Kleinkindbeziehung	45	3	6
Praxisreflexion	Work Discussion Seminar	7,5	0,5	1
Praxisreflexion	Lernprozessreflexion	7,5	0,5	1
Theorie	Jahresarbeit			4
<b>3. Semester</b>				
Theorie	Einführung in die Psychoanalytische Entwicklungstheorie	30	2	4
Psychoanalytisch - orientierte Beobachtung	Persönlichkeitsentwicklung und Lernen III	30	2	2
Psychoanalytisch - orientierte Beobachtung	Beobachtung der Entstehung der Eltern-Kleinkindbeziehung	45	3	6
Praxisreflexion	Work Discussion Seminar	7,5	0,5	1
Praxisreflexion	Lernprozessreflexion	7,5	0,5	1
<b>4. Semester</b>				
Theorie	Psychoanalytische Zugänge zum Verstehen von professionellen Beziehungen	30	2	4
Theorie	Wissenschaftliches Arbeiten II	30	2	4
Psychoanalytisch - orientierte Beobachtung	Persönlichkeitsentwicklung und Lernen IV	30	2	2
Psychoanalytisch - orientierte Beobachtung	Beobachtung der Entstehung der Eltern-Kleinkindbeziehung	45	3	6
Praxisreflexion	Work Discussion Seminar	7,5	0,5	1
Praxisreflexion	Lernprozessreflexion	7,5	0,5	1
<b>5. Semester</b>				
Theorie	Lernen in Organisationen	30	2	4
Psychoanalytisch - orientierte Beobachtung	Persönlichkeitsentwicklung und Lernen V	30	2	2
Psychoanalytisch - orientierte Beobachtung	Beobachtung von Organisationen	45	3	6
Praxisreflexion	Work Discussion Seminar	7,5	0,5	1
Praxisreflexion	Lernprozessreflexion	7,5	0,5	1
Theorie	Jahresarbeit			6
<b>6. Semester</b>				
Theorie	Begleitseminar zum Lehrgangsabschluss	30	2	4
Theorie	Abschlussarbeit/Master Thesis			10
<b>total</b>		<b>675</b>	<b>45</b>	<b>100</b>

#### **4. Zulassungsvoraussetzung**

Hochschulabschluss bzw. postsekundärer Bildungsabschluss oder Abschluss eines Baccalaureats in Erziehungswissenschaften, Psychologie oder verwandter Bereiche.

Der Lehrgang ist zugänglich für **Lehrer/innen aller Schulstufen und Fächer** sowie für Personen aus **verwandten sozialen Berufen mit mindestens zweijähriger Berufserfahrung**. Die Inskription der Teilnehmer/innen erfolgt über die Universität Klagenfurt. Es werden 25 Personen für den Universitätslehrgang aufgenommen, wobei Interessenten ein Aufnahmegespräch mit einem Mitglied der Prüfungskommission führen.

#### **5. Zeitstruktur und Zeitaufwand**

Die Theorieveranstaltungen finden jeweils geblockt statt. Die Beobachtungsgruppen laufen über 5 Semester und finden wöchentlich statt. Die Praxisreflexion wird an 4 Nachmittagen pro Semester abgehalten und läuft ebenfalls über 5 Semester. Darüber hinaus muss noch Zeit eingeplant werden für die psychoanalytische orientierte Beobachtung, für das Schreiben von laufenden Beobachtungsnotizen, für das Verfassen von Jahresarbeiten (je 1 pro Jahr) und für das Schreiben der Abschlussarbeit.

#### **6. Evaluation**

Es wird eine Evaluation gemäß § 43 Teil B der Satzung durchgeführt.

Weiters wird eine externe Supervision/Organisationsentwicklung des Lehrganges gemacht.

#### **7. Leitung, Organisation und Verwaltung**

Der Lehrgang wird vom Arbeitsbereich "Psychoanalytische Pädagogik" am Institut für Unterrichts- und Schulentwicklung (IUS) an der Fakultät für Interdisziplinäre Forschung und Fortbildung (IFF) durchgeführt (Organisation und Verwaltung). Auf dessen Vorschlag nominiert die Dekanin/der Dekan der IFF eine wissenschaftliche Leiterin/einen wissenschaftlichen Leiter. Diese/r bildet in Absprache mit dem IUS ein Leitungsteam mit einer Projektleiterin/einem Projektleiter. Das Leitungsteam ist für die Planung, die Durchführung sowie die begleitende Evaluation des Lehrgangs gegenüber der Universität Klagenfurt verantwortlich. Zur inhaltlichen, methodischen und organisatorischen Beratung kann vom Leitungsteam ein Lehrgangsbeirat eingerichtet werden.

## **8. Finanzierung**

Zur Deckung der Ausgaben ist von den Teilnehmer/innen für den gesamten Lehrgang ein Lehrgangsbeitrag zu entrichten, der vom Senat der Universität Klagenfurt festgesetzt wird. Finanzierungen aus öffentlichen und privaten Einrichtungen sind vorgesehen.

## **9. Prüfungsordnung**

Für einen erfolgreichen Abschluss des Lehrganges sind folgende Leistungen erforderlich:

- Der positive Abschluss aller vorgeschriebenen Lehrveranstaltungen.
- Die positive Beurteilung der schriftlichen Arbeiten der reflektierenden Praxisgruppen.
- Die positive Beurteilung einer schriftlichen Forschungsarbeit (Master Thesis) im Zusammenhang mit dem Lehrgang (Verknüpfung von Theorie- und Praxiserfahrungen) für den Master Abschluss.
- Der positive Abschluss der kommissionellen Prüfung

Die Leistungen der Teilnehmer/innen in den einzelnen Lehrveranstaltungen bzw. reflektierenden Praxisgruppen (schriftliche Dokumentation und Studien) werden durch die Lehrveranstaltungsleiter beurteilt.

Auf Vorschlag des Instituts für Unterrichts- und Schulentwicklung nominiert die Dekanin/der Dekan der Fakultät für Interdisziplinäre Forschung und Fortbildung IFF eine Prüfungskommission, die für die Anerkennung und Gleichwertigkeit von Prüfungsleistungen im Ausmaß von maximal 30 % zuständig ist.

## **10. Lehrgangsabschluss**

Nach Abschluss des Lehrganges erhalten alle Teilnehmer/innen ein Abschlusszeugnis über die von ihnen besuchten Lehrveranstaltungen. Teilnehmer/innen, die den Lehrgang mit Erfolg abschließen, erwerben einen postgraduate Master Abschluss: „Master in Psychoanalytic Observational Studies“ (MPOS) Der Abschluss ist mit jenem der Tavistock Clinic, London und der University of East London vergleichbar. Dadurch soll die internationale Vergleichbarkeit und Anerkennung für den Titel „Master in Psychoanalytic Observational Studies“ (MPOS) gewährleistet werden. Der Titel wurde vom BM:BWK als österreichischer akademischer Grad genehmigt und gelistet.

## **11. Appellation**

Appellationsinstanz ist die Dekanin/der Dekan der IFF.

## **12. Internationale Kooperationen und Vergleichsprogramme**

Tailstock Centre and University of East London:

➤ **Emotional Factors in Learning and Teaching. Counselling Aspects in Education**

Postgraduate Certificate/Diploma/MA

Course Organiser: Bidy Youell, Bed (Hons.) MA, MpsychPsych MACP

➤ **Psychoanalytic Observational Studies**

Postgraduate Diploma/MA, Course Organiser: Trudy Klauber, BA (Hons.), MACP